

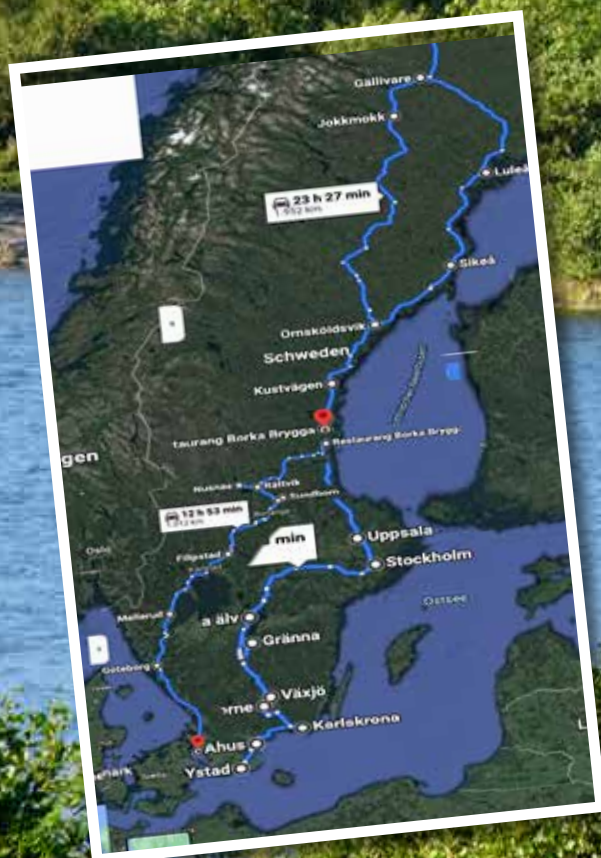
XXL-Tour durch Schweden

Teil 1

Typisch rotes Schwedenhaus in Stockholms Schärengarten



*Rundreise in
Südschweden*



Ein Reisebericht von Jutta & Michael Rittmeyer

Anreise

Blick vom Stellplatz am Yachthafen von Ystad



Yachthafen in Ystad



Ales Stenar, das »schwedischen Stonehenge«



Wallanders Lieblingscafé in Ystad

Nachdem sich Jutta und Michael Rittmeyer sich von ihrem erfolgreichen Berufsleben verabschiedet haben, verlagerten sie ihren Wohnsitz in einen 10,80 m Volkner Mobil und stürzten sich mit viel Mut und jeder Menge Lust auf Neues ins Abenteuer. Für LandYachting haben sie ihre große Schwedenrundreise im Juni 2021 aufgeschrieben. Wir starten mit Teil 1 - eine Rundtour in Südschweden.

YSTAD - KRIMISTADT VON KURT WALLANDER

Ystad in Schweden ist unsere erste Station! Gestern sind wir mit der Fähre aus Sassnitz hier in Schweden angekommen. Die Überfahrt mit Jumi unserem Hund verlief unkompliziert. Auf unserem Stellplatz am Yachthafen in Ystad, der idyllisch am Wasser mit Strand liegt, gibt es eine gute Fischräucherei.

Ystad

Stortorget in Ystad



Dort holten wir uns leckere Sachen und aßen auf unserer Terrasse bei einem guten Glas Wein die Smörgastorta und Graved Lachs, Shrimps mit Ei auf Toast und mit Chilly geräucherten Lachs. Der nächste Tag stand im Zeichen von »Kurt Wallander«. Ystad ist Wallander Stadt, es gibt geführte Touren zu den Orten der Dreharbeiten und im Lieblingscafé von Wallander auch eine Wallander Torte. Ansonsten ist das kleine Städtchen sehr hübsch, viele kleine Häuschen reihen sich aneinander, alle mit Rosenstöcken vor der Tür, alle Fenster nett dekoriert, ein Marktplatz an der Kirche, eine Fußgängerzone mit feinen Geschäften - sehr nett! Nachmittags fuhren wir ins 18 km entfernte Käseberga. Ein Dorf mit Hafen und vielen Restaurants. Aber auch mit den Ales Stenar, dem »schwedischen Stonehenge«. Auf einem 37 m hohen Hügel über dem Hafen stehen 59 Findlinge, angeordnet wie ein Schiffsrumpf, datiert wird es um das Jahr 600 nach Christus. Es könnte sich um eine Grabanlage oder auch um einen Sonnenkalender handeln, genaues weiß man nicht. In der Anlage grasten die Kühe und störten sich nicht an den vielen Touristen. Heute morgen verließen wir Ystad in Richtung Åhus ca. 60 km nordöstlich.

ÅHUS - FISCHERDÖRFCHEN & WODKA

Die zweite Station in Schweden heißt Åhus. Hier stehen wir auf dem First Camp Campingplatz, First Camps sollen in Schweden die Besten sein. Wir passten hin, aber mit viel rangieren und umparken, alles sehr knapp bemessen, aber für zwei Tage war das okay. Nachmittags sind wir nach Kivik gefahren. Kivik soll Schwedens best erhaltenes und schönstes Fischerdörfchen sein und außerdem das beste Fischgeschäft in Schweden haben. Wir waren drin, aber mal ehrlich: Dechand Fisch & Feinkost

in Starnberg bei München ist besser. Also auf ins Örtchen Åhus, eine kleine Stadt an der Hanöbucht, bekannt für Aale und für den »Absolut Wodka«, der hier seit 1879 produziert wird. Leider war am Montag geschlossen und es gab keine Führung und auch keine Verkostung! www.absoluthome.com Der Ort ist übersät mit kleinen, geduckten Fischerhäuschen, Kopfsteinpflaster und Rosen! Nette Restaurants findet man im schönen Yachthafen.



KARLSKRONA - DIE ERSTEN SCHÄREN!

Unser nächstes Etappenziel heißt Karlskrona, ein im Jahr 1679 von König Karl XI. gegründeter Marinestützpunkt, der zur drittgrößten Stadt in Schweden wurde. Heute zählt Karlskrona zum Unesco-Welterbe, unter anderen sind der Marinehafen sowie zahlreiche Befestigungsanlagen dadurch unter Welterbe-Schutz. Der Stadt vorgelagert liegt eine Schärenlandschaft mit fast 1.000 Inselchen, teils bewohnt wie Äspö, oder nur ein felsiger Hügel im Meer. Wir stehen auf einem der meist besuchten Campingplätze Schwedens. Er befindet sich auf einer Insel und ist wirklich wunderschön. Man merkt nicht, wie viele Menschen hier ihren Platz gefunden haben. Es lohnt sich eine Schiffsrundfahrt »Hopp on-Hopp off« zu machen. Der »Stortorget«, der Marktplatz ist ganz nett. Er ist umsäumt



Admiralsturm »Amiralstornet« von Karlskrona

von bunten Restaurants und Cafés und in der Mitte steht die Statue von König Karl XI. Der Platz sollte eigentlich zu einem der schönsten Plätze in Europa werden, aber leider ging das Geld aus. Nun stehen Prachtbauten neben Ersatzbauten! Blumen für unseren »Midsommarkranz« haben wir auch auf dem »Stortoget« gefunden. Das Marinemuseum in Karlskrona ist weit über die Grenzen der Provinz Blekinge bekannt, das durften wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Der dritte Tag in Karlskrona und der Campingplatz füllt sich zusehends, alle treffen Vorbereitungen für das Mittsommerfest. Wir waren nochmal in der Stadt zum Einkaufen, auch hier sind schon die Midsommar-Stangen und frischer Birken-schmuck aufgebaut. Auf dem Markt und in jedem Blumen-geschäft wurden fertige Blumenkränze verkauft. Heute wird in Schweden Mittsommer gefeiert. Wir haben uns für eine Fahrt mit dem historischen Schiff »Axel« nach Nätraby entschieden. Die Anlegestelle liegt direkt an unserem Platz, die Route führt vorbei an einigen Schären und geht dann in den Nätraby-Kanal bis zu dem kleinen Städtchen. Dort wendet das Schiff und fährt wieder zurück. Der Kanal erinnerte sehr an den Göta-Kanal oder auch ein wenig an den Spreewald. Neben uns auf dem Campingplatz stehen fünf junge Schwedinnen mit ihrem Zelt und nach schwedischer Tradition ließen sie den Alkohol fließen, alles durcheinander, mal Grün, dann pink... Es wurde gesungen, laute Musik gespielt, wir konterten mit Zucchero und Songs aus den 60er Jahren.



Auf dem »Stortoget«, dem Marktplatz in Karlskrona steht die Statue von König Karl XI.



Schären Inseln bei »Nacht«

Midsommar! Der längste & hellste Tag wird gefeiert

UNSER
TIPP

Der schwedische Nationalfeiertag ist zwar der 6. Juni, aber so richtig wird erst zu Mittsommer gefeiert. Offizieller Feiertag ist der Samstag, aber es wird schon am Freitag reingefeiert. Demnach ist in 2022 (Freitag/ Sonnabend) 24./25. Juni Mittsommer. Bei den vielen Festen stellen die Schweden dafür eine Art Maibaum auf, den sie mit Zweigen und Blumen umwickeln und tanzen drumherum.



Blick vom Dragsö Camping



Glaskunst in Växjö



Fahrt auf dem Nätraby-Kanal

TORNE AM ÄSNEN SEE

Wir sind in Torne am Äsnen See, dem viertgrößten See in Småland. Småland ist Bullerbü-Schweden oder auch »Michel aus Lönneberga«-Land. Man glaubt, hier kommt jeden Moment eine Astrid-Lindgren-Figur um die Ecke. Auch mit Elchen ist zu rechnen, Füchse haben wir schon gesehen. Was uns sehr erstaunte, waren Nandus auf den Feldern, diese riesigen Laufvögel sahen sehr imposant aus. Der nette kleine Campingplatz hier in Torne ist wirklich zu empfehlen, allerdings ist das WLAN fast nicht vorhanden. Torne ist ein sehr kleiner Ort und liegt zwischen Älmhult und Växjö. Älmhult ist die Ikeastadt, denn hier wurde IKEA gegründet. Das IKEA-Museum erzählt die Geschichte und stellt viele alte, uns noch bekannte typische Ikea-Möbel aus. Natürlich haben wir Köttbullar zu Mittag verspeist, ein Muss, wenn man schon mal hier ist - sie schmecken aber genau so wie in Deutschland. www.ikeamuseum.com Danach wollten wir zum Garten von Carl von Linné, der ein

berühmter schwedische Botaniker war. Leider war der Garten am Montag geschlossen. Dort wäre ein hübsches Café gewesen in dem wir frische Kaneelbullar (Zimtschnecken) hätten essen können!

VÄXJÖ - DAS KRISTALLREICH

Die Stadt Växjö (71.000 Einwohner und Universitätsstadt) liegt im Kristallreich von Schweden. Hier wird und wurde seit 1742 Glas geblasen. Bekannte Firmen wie Kosta, Boda, Orrefos mussten in den letzten Jahren ihre Pforten schließen. Es wird aber weiter hochwertiges Glas hergestellt. Die Glasbläser haben sich zu der Vereinigung »Glasriket« zusammen getan und firmieren unter dem Namen Kosta-boda-Orrefos. In dem kleinen Nest Kosta steht die große Glasfabrik und drum herum sind zahlreiche Outlets entstanden, nicht nur Glas wird verkauft, nein auch Kleidung, Schuhe, Küchengeräte, Töpfe und Pfannen. Wechselnde Ausstellungen von Künstlern findet man in der

Stockholm

Die majestätische Prachtstraße »Strandvägen« ist die wohl prunkvollste Straße in Stockholm



Bredäng Camping in Stockholm



Laden mit Zuckerstangen »Polkagrisar«



Schleusentreppe von »Borenhult«

Kosta-Boda-Glas Art Gallery. www.kostaboda.se
Die zur Zeit stattfindende Ausstellung lief unter dem Namen »Clear Water«. Es waren Schiffe zu sehen, in die man hineinschauen konnte.

GRÄNNA - WEISSROTE ZUCKERSTANGEN

Die nächste Station auf unserer Reise durch Schweden hieß Gränna. Eine Kleinstadt am See Vättern nördlich von Jönköping-Huskarna. Gränna ist bekannt durch die weiß-roten Zuckerstangen Polkagrisar. Hier wurden sie erfunden und werden heute auch noch traditionell in Handarbeit hergestellt. Übersetzt heißen diese süßen Stangen »Polka-schweinchen« und sie wurden von Amalia Erikson im Jahr 1859 erfunden und hergestellt. Später gab sie die Rezeptur

an ihre Tochter Ida weiter. Heute werden in 25 von 30 Geschäften in Gränna die Zuckerstangen hergestellt und verkauft. Ein weiterer berühmter Mann aus Gränna war Salomon August Andreè, der den kläglichen Versuch machte, den Nordpol von Gränna aus mit einem Gasballon zu erreichen und damit scheiterte. Ihm ist ein Museum im kleinen Ort gewidmet. Die Hauptattraktion aber ist das Huskarna Museum im gleichnamigen Stadtteil von Jönköping. Diese Firma macht alles, angefangen von Waffen, Fahrrädern, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Mikrowellen, Fleischwolf, Geschirrspüler und natürlich Motorräder und Gartengeräte, Sägen, Rasenmäher... einfach alles! Mittags sind wir weiter gefahren nach Motala am Göta Kanal und stehen zur Zeit auf einem sehr netten Stellplatz in erster Reihe am Vättern See.

GÖTA KANAL - BERÜHMTER KANAL

Schwedens Meisterstück der Ingenieurskunst. Gebaut von Balthasar von Platen in den Jahren 1810 bis 1832 von 58.000 Männern - nur mit Spaten ausgestattet. Es gibt 32 Schleusen auf der Strecke von der Nordsee bei Göteborg bis ins 190 km entfernte Norrköping an der Ostsee. Wir haben heute einen Teil des Kanals mit dem Schiff »Kung Sverker« befahren, von Motala bis Borensberg. Auf der Strecke passierten wir das Schloss Charlottenburg, das Grab von Balthasar von Platen, die ehemalige Metallfabrik Motala und als Höhepunkt: die fünf Schleusen von Borenhult. Hier werden die Schiffe 15,3 m in den Boreensee hinabgelassen. Wir durchfuhren den See und machten am anderen Ende in Borensberg eine kleine Rast. Dort setzt sich der Kanal dann weiter fort. Die Fahrt auf dem Kanal, vorbei an hübschen Cafés, Grau-

gänsen, traditionellen Holzhäusern mit gepflegten Gärten, hypermodernen Häusern und das alles bei einem leckeren Mittagessen an Bord. Auch Jumi hat die Fahrt genossen.

STOCKHOLM

Von Motala nach Stockholm waren 271 km zurückzulegen, in drei Stunden hatten wir unseren Stellplatz vor den Toren von Stockholm erreicht. Stockholm ist eine wunderschöne Stadt, viel Grün, viele Paläste und viele Baustellen! Wir sind mit dem Mini in die Innenstadt gefahren und dann zu Fuß in die »Gamla Stad« gegangen, in die Altstadt mit dem Reichstag, dem Stadtschloss und den vielen engen Gässchen. Für morgen ist der Besuch des Vasa Museums geplant, eine Schärenfahrt steht auch noch auf dem Programm. Wir fuhren mit dem historischen Schiff »Stockholm« von 1931 bis nach Vaxholm und zurück. Vorbei am Vasa Museum,



Schönes Café in Stockholm



Königliches Schloss in Stockholm



Relaxen am »Gotlandsparken« mit Blick auf den Dom von Uppsala

UNSER
TIPP

Carl Larssons Haus - Begründer des typischen Schwedenhaus-Styles

Carl Larssons farbenfrohe Aquarelle zeigen Szenen in den Räumen und Gärten in seinem Haus »Lilla Hyttån« in Sundborn. Er hatte mit seiner Frau Karin acht Kinder und hat ihr Leben und auch die Räume des Hauses in vielen wunderschönen Bildern als typisch schwedische Landidylle festgehalten. Carls Frau hat viele Möbel & Accessoires selbst entworfen und auch die Blumen wunderschön arrangiert. Sie hatte großen Anteil daran, dass die Bildern ihres Mannes so besonders geworden sind und damit auch den »Schwedenhaus-Style« geboren. Besucher können ganzjährig das Haus und die Gärten besichtigen. www.carllarsson.se



Historische Siedlung Gamla Uppsala

dem Vergnügungspark mit Achterbahnen, der Insel Fjäderholmarna mit netten Restaurants und zahlreichen Inseln mit hübschen Sommerhäusern.

Viele Segler waren unterwegs ebenso SUP´s, Kajaks und Motorboote. Die Fahrt dauerte drei Stunden und war zu keiner Minute langweilig!

An der Promenade »Strandvägän« genossen wir noch ein spätes Mittagessen und zuhause einen Gin mit Blaubeeren.

UPPSALA! LEBENDIGE STUDENTENSTADT

Unser Campingplatz in Uppsala liegt ca. 2,5 km vom Zentrum der Universitätsstadt entfernt. 40.000 Studenten studieren hier und sie sind natürlich überall zu sehen. Die altherwürdige Universität wurde durch Carl von Linné berühmt. Für Botaniker und Pflanzenliebhaber ist der Botanische Garten und der Linné-Garten ein Muss!

Bei einer kleinen Stadtrundfahrt haben wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gesehen. Das Schloss, den Dom, der die

Falun



In Falun ist die größte Kupfermine der Welt

höchsten Türme Skandinaviens hat (119 m), den Botanischen Garten und die Markthalle »Saluhallan«, außerdem den Fluss »Frys«, der Uppsala wie ein Mäanderband durchzieht und mit zahlreichen Terrassenrestaurants gesäumt ist. Gamla Uppsala ist eine historische Siedlung mit Hügelgräbern aus den Jahren 475 bis 550 n.Ch., also noch vor den Wikingern. Es existieren drei sogenannte Königgräber oder auch die Gräber von Thor, Frey und Odin (der Legende nach). Hinter den drei Gräbern befindet sich noch ein kleiner Hügel, der sogenannte Tinghügel, also Gerichtshügel war. Gustav Wasa soll hier später seine reden ans Volk abgehalten haben. Das ganze wird mit einem Museum und einem Freilichtmuseum komplettiert. Ein Café Odin sorgt für Speis und Trank. Danach sind wir weiter gezogen. Unsere Route führt nach Norden.

SUNDBORN - CARL LARSEN

Weiter geht es 200 km nach Sundborn. In Sundborn steht das »Lilla Hytta« von Carl und Karin Larsson, dem bekannten

Künstlerehepaars. Das Erbe wird von den Nachkommen sehr gut verwaltet. Es gibt einen kostenlosen Stellplatz, ohne alles, aber idyllisch gelegen an einem Weiher mit Badestelle. Heute morgen sind wir zu dem Künstlerhaus gegangen und staunten nicht schlecht über die Masse an Menschen, die schon vor der Öffnung Schlange standen, um Tickets zu ergattern. Wir hätten über eine Stunde warten müssen, um eine Führung in englischer Sprache zu bekommen. So haben wir uns den wunderschönen Garten angeschaut und das absolut hübsche Örtchen Sundborn - Idylle pur.

FALUN - WO DAS SCHWEDENROT HERKOMMT

Auf dem Weg nach Smedjebacken halten wir noch in Falun. Hier besichtigen wir eine der größten Kupferminen der Welt, die im 18. Jahrhundert 1.200 Beschäftigte hatte und das größte Unternehmen Schwedens sowie die zweitgrößte Stadt in Schweden war. Sie wurde 1992 endgültig stillgelegt und gehört seit 2001 zum Unesco-Weltkulturerbe. Aus dem Abraum des Bergwerks wird auch heute noch die



Vor dem Bergwerk in Falun



Stellplatz im Haven von Smedjebackens

Vitlycke



In Vitlycke gibt es die wichtigsten Felsritzungen zu sehen

UNSER TIPP

Felsritzungen von Tanum & Vitlycke Museum

Die Felsritzungen von Tanum sind etwa 3.000 Jahre alt und gehören zur Bronzezeit. Bis heute wurden 10.000 Gravuren entdeckt, die Aufschluss über das religiöse und soziale Leben der Zeit geben. Die Felsritzungen selbst waren ohne Farbe - sie wurden von den Archeologen ausgemalt, damit man sie besser erkennen kann - es gibt aber auch einige ohne Farbe zu sehen. Die wichtigsten sind bei Vitlycke zu finden. Vom Museum geht ein Fußweg zu den Felsen. Parkplatz XXL beim Museum:
GPS: 58.700695, 11.340206
www.vitlyckemuseum.se



rote Farbe Falunrot - Schwedenrot hergestellt. Die Farbe ist eine in Schweden und auch Norwegen produzierte rote Dispersionsfarbe für den Außenbereich. Damit wurden die Holzhäuser gestrichen und so kam es zu den typischen, roten Schwedenhäusern. Es gibt einen Stellplatz direkt am Bergwerk-Gelände, GPS: 60.60159, 15.61468
Infos zum Museum mit Führung: www.falugruva.se

SMEDJEBACKEN

Wir stehen in einem kleinen Hafen in Smedjebacken am Beginn des Strömsholm-Kanals. Hier befindet sich ein großes Stahlwerk der Firma Ovako und der Schmied am Ortseingang symbolisiert die Tradition und das Handwerk des Ortes, der übersetzt Amboss (Schmiederücken) heißt. Der Strömsholm-Kanal ist ein schiffbarer Kanal in Mittelschweden. Er ist etwa 110 Kilometer lang und bringt auf Schiffen das Eisenerz der Bergbauregion Bergslagen zum Mälaren. Er ist nach dem Ort Strömsholm benannt, bei dem der Kanal in die Mälarbucht bei Stockholm mündet. Er wurde zwischen 1777 und 1795 gebaut, um die Erzgruben und Hüttenwerke in Bergslagen mit den Transportwegen auf dem Mälaren nach Stockholm und weiter in die Ostsee zu verbinden. Er hat 26 Schleusen, die einen Höhenunterschied von etwa 100 Metern überwinden. Beim Bau mussten nur 12 Kilometer gegraben werden, der Rest besteht aus Seen, die schiffbar gemacht wurden. Der nördliche Zielhafen liegt hier in Smedjebacken. Das Eisenerz wurde ab 1858 von Ludvika (15 km entfernt) mit einer der ersten Eisenbahnen Schwedens nach Smedjebacken befördert.

FILIPSTAD IN VÄRMLAND

Die nächste Station hieß Filipstad in Värmland. Hier standen wir mitten in dem kleinen Ort neben der Kirche. Um die Ecke ist die Fußgängerzone mit Geschäften und vor uns ist der See mit einem kleinen Hafen. Im Ort befindet sich der Hauptsitz



Der bekannte Dalslands-Kanal in Haverud



Skulpturenpark - Bubble Car von Erwin Wurm

und die Produktion des weltbekannten Wasa-Knäckebröts mit Museum: www.wasa.com/sv-se/butik-museum
In Filipstad wurde John Ericsson, der Erfinder der Schiffschraube geboren. Ihm zu Ehren wurde ein Denkmal und ein Mausoleum errichtet.

MELLERUD & HAVERUD

An Kristinehamn, Karlstad und Säffle sind wir vorbei nach Mellerud gefahren. Im Hafen von Sunnana am Vänern See ist heute unser Übernachtungsplatz. Von hier sind wir in einer Regenpause nach Haverud zum Dalslands Kanal mit seinem berühmten Aquädukt gefahren. Hier kreuzen sich Wasserstraße, Eisenbahnbrücke und Autoverkehr. Der berühmte Aquädukt aus dem Jahre 1868 mit seinen 33.000 Nieten (von denen es heißt, dass noch keine einzige ausgewechselt wurde) ist das Kernstück dieser Touristenattraktion.
www.vastsverige.com/dalslandskanal
Ich konnte gerade noch ein paar Fotos machen, da fing es an aus Eimern zu schütten, sodass wir nur kurz an dem Design-Hotel Upperud 9:9 vorbei gefahren sind um die Kirche von Skallerud (soll die schönste Kirche Schwedens sein) zu besuchen. Sie liegt wunderschön am nördlichen Ende des Nären Sees in Åsensbruk. GPS: 58.780557, 12.425210

FELSRITZUNGEN VON TANUM

Die Felsritzungen wollten wir uns aber nicht entgehen lassen, wir haben eine weitere Nacht den Stellplatz gebucht und sind heute Richtung Norden gefahren. Die Felsritzungen (siehe Kasten links) stammen aus der Bronzezeit, da lag Tanum noch am Meer. Durch die Erderhebungen im Laufe der Jahre ist das Meer mittlerweile 10 km entfernt. Die Felsritzungen im Vitlycke Museum in Tanum gehören zum Unesco Weltkulturerbe. Die Bilder stellen Menschen, Tiere, Boote, Waffen, Jagdszenen und Kampfszenen dar. Bei einer Szene soll es sich um eine Hochzeit handeln.

INSEL ORUST - LANDART

Weiter geht es zum Skulpturenpark auf die Insel Orust. Vom Parkplatz (GPS: 58.029407, 11.556362) kann man durch das Gelände wandern. Schon von weitem sah man den riesigen weißen Frauenkopf der Künstlerin Jaume Plensa, aber überall waren weitere Kunstwerke versteckt, so auch der



Die Skälleruds Kirche eine der schönsten in Schweden

Göteborg



Die Innenstadt von Göteborg



Bubble-Car des österreichischen Künstlers Erwin Wurm. Wir fanden es toll. Hunde sind übrigens erlaubt. Alle Infos unter: www.pilane.org

GÖTEBORG

Jetzt stehen wir in Göteborg, einer tollen Stadt. Viel Grün, viele Hügel, ein Park nach dem anderen. Kanäle durchziehen die Innenstadt. Göteborg hat Schwedens größten Hafen. Gestern haben wir die Prachtstraße angeschaut, so in etwa wie der Kurfürstendamm in Berlin oder die Kö in Düsseldorf, nur nicht so lang. Heute zog es uns auf den Ramberget, ein 87 m hoher Berg mit einem rundum Panorama, leider war es zu bewölkt, um eine wirklich gute Sicht zu haben. Die »Fischkirche« stand als Nächstes auf dem Programm. In dieser Kirche wurde nie gebetet, nur Fisch verkauft, da das Gebäude aber im barocken Kirchenstil gebaut wurde (1874) hat sie den Namen Fiskekyrka oder im Göteborger Dialekt »Ferskekörke« bekommen. Leider wird die Fischmarkthalle seit Mitte 2020 renoviert, wir konnten sie nur von außen bewundern. Danach zog es uns in das angesagte Viertel »Haga«, der Altstadt von Göteborg mit Kopfsteinpflaster und engen Straßen. Hier sind viele kleine Kunstgewerbegeschäfte und Boutiquen zuhause und das bekannte »Café Husaren«. Dieses Café hat die größten Kannelbullar in ganz Schweden und werden noch warm serviert. Aber auch der andere Kuchen kann sich sehen lassen und besonders die schöne Jugendstil Decke.

FALKENBERG

Wir nähern uns mit großen Schritten dem Ende unserer Schwedentour. Heute sind wir in Falkenberg eingetroffen und stehen auf einer Werft, sehr schön mit einem kleinen Gärtchen vor dem Wohnmobil.

Landskrona



Stellplatz in Landskrona mit Blick über die Bucht auf Kopenhagen



Historisches Gebäude im Hafen von Landskrona

LANDSKRONA

Morgen geht es nach Landskrona, dort wollen wir noch 4 Tage lang die Tour ausklingen lassen. Am Montag fahren wir um 18:15 Uhr mit der Schnellfähre zurück nach Deutschland, nach Prora auf Rügen und dann weiter nach Lübeck. Landskronas Stellplatz befindet sich in einem schönen Yachthafen. Aus dem Fenster schauen wir auf die Öresundbrücke und die Skyline von Kopenhagen. Gleich um die Ecke ist der 2 km lange Skrea Strand mit schönem weißen Strandbadkomplex und langer Seebrücke. www.strandbaden.se Ganz am Ende des Strandes gibt es auch einen Hundestrand. In Landskrona gibt es einen Skulpturenpark mit einem kleinen Kunstmuseum und die riesige, rote Zitadelle, die eine der größten und am besten erhaltenen skandinavischen Festungsanlagen des 16. Jahrhunderts ist. Das nette Hafenrestaurant bot immer gleichen Speisen an, leider nie frischen Fisch - und das in Schweden 100 m Meter vom Meer entfernt.



Die alte Verteidigungsanlage von Landskrona

RÜCKREISE

Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Am Montagabend sind wir wieder von Ystad mit der Schnellfähre nach Sassnitz auf Rügen gefahren - wieder zur Wohnmobil-Oase.

AUSBLICK AUF TOUR 2 - NORDSCHWEDEN

Im Teil 2 der Schwedentour nehmen uns Jutta und Michael Rittmeyer mit in den Norden von Schweden. Es geht von Borka Brygga nach Lappland und immer weiter in den Norden nach Lulea bis kurz vor der finnische Grenze. Zurück geht es über Kiruna, Gällivare, Jokkmokk, nach Rättvik am Siljan See und nach Nusnäs - die Stadt der roten Holzpferde. Nordschweden erscheint im LandYachting Magazin 2/2022 Ende August 2022.

ANREISE & SCHÖNSTE STELL- UND CAMPINGPLÄTZE



FÄHRE VON RÜGEN NACH SCHWEDEN

Mit der Schnellfähre geht es von Sassnitz auf Rügen in nur 2,5 Stunden nach Ystad. www.frs-baltic.com

FÄHRE VON FEHMARN NACH DÄNEMARK

Von Fehmarn geht die Fähre alle 30 min. von Puttgarden nach Rødby. Die Überfahrt dauert nur 45 min. Weiter geht es über Kopenhagen und die Öresundbrücke nach Malmö in Schweden. Es gibt »Kombitickets Schweden« Fähre und Öresundbrücke unter: www.scandlines.de

RÜGEN



Wohnmobil-Oase* XXL/C**
GPS: 54.448590, 13.559512
D-18609 Binz/Prora, Proraer Chaussee 60
Schöner Campingplatz mit gutem Bistro
»Holla die Waldfee«
www.wohnmobiloase-ruegen.de

KARLSKRONA



Dragso Camping & Stugby bis 11 m / C**
GPS: 56.173094, 15.567466
SE-371 37 Karlskrona , Dragsovägen 14
Der Campingplätzen befindet sich auf einer Insel und ist wirklich wunderschön.
Nur wenige große Plätze. www.dragso.se

MOTALA



Stellplatz Södra Strand Ställplats* XXL bis 11 m
GPS: 58.52962, 15.03781
SE-591 37 Motala, Fabriksgatan 12H
Kleiner Stellplatz in Motala am Göta Kanal mit Stellplätzen in erster Reihe am See.
www.sodrastrand.com

YSTAD - ANKUNFT



Stellplatz Ystad Yachthafen* bis 11 m
GPS: 55.426471, 13.812865
SE-271 39 Ystad, Segelgatan 17
Auf dem Stellplatz, der idyllisch am Wasser mit Strand liegt, gibt es eine gute Fischräucherei. Ganzjährig

TORNE



Torne Camping & Fiskecamp bis 11 m/C**
GPS: 56.695828, 14.600285
SE-342 53 Lönshult
Kleiner Platz am Wasser mit Kiosk und Café sowie Kanuverleih.
www.tornecamping.com

STOCKHOLM



Bredäng Camping, XXL bis 11 m / C
GPS: 59.295506, 17.922980
SE-12731 Skärholmen
Stora Sällskapet Väg 60
De große Platz liegt 15 km vom Zentrum entfernt, U-Bahn fußläufig. Sehr gutes thailändisches Restaurant am Platz.
www.bredangcamping.se

ÅHUS



First Camp Åhus bis 11 m/C**
GPS: 55.941202, 14.312858
SE-296 33 Åhus, Tälletleden 201
Für große Mobile nur bedingt geeignet, geht aber mit viel rangieren.
www.firstcamp.se

GRÄNNA



First Camp Gränna - Vättern See
GPS: 58.027595, 14.458199
SE-563 31 Gränna, Hamnvägen 49
Großer Platz am Vättern See.
www.firstcamp.se/granna

UPPSALA



Fyrishov Stugby och Camping* XXL bis 11 m / C
GPS: 59.871520, 17.618696
SE-753 33 Uppsala, Idrottsgatan 2e
Einfacher Platz, 3 km vom Zentrum entfernt. Ganzjährig
www.fyrishov.se/infor-besoket/boend

SUNBORN/FALUN



Stellplatz Sundborn* XXL
GPS: 60.653588, 15.781048
SE-790 15 Sundborn, Grånäsvägen,
Stellplatz mit idyllischer Sicht auf Wiesen am Fluss, 350 m vom Carl Larsson Haus entfernt.

HAVERUD



Håverud Camping* XXL/C
GPS: 58.819706, 12.414861
SE-464 72 Håverud, Kanalvägen 4
Kleiner Camping direkt am Dalslands Kanal
www.hafrestromsif.se/haveruds-camping

INSEL ORUST



Stellplatz Henåns Hafen* XXL bis 11 m
GPS: 58.239696, 11.675214
SE-473 33 Henån, Ängsvägen 16
Stellplatz am Yachthafen
www.henansstallplats.com

LANDSKRONA



Stellplatz Lundåkra Marina* XXL bis 11 m**
GPS: 55.857649, 12.851812
261 35 Landskrona, Lundåkrahamnen
48 Plätze direkt am Meer & schönen Yachthafen. Wasser & Strom, Duschen & WC
www.lundakrahamnen.se/husbilar

SMEDJEBACKEN



Stellplatz Smedjebackens hamn* XXL bis 11 m
GPS: 60.138269, 15.417358
SE-777 30 Smedjebacken, Kyrkogatan 16
Stellplatz im kleinen Hafen von Smedjebacken am Beginn des Ströms-holm-Kanals.

MELLERUD/SUNNANA



Stellplatz Sunnanå Hafen* XXL bis 11 m
GPS: 58.709748, 12.507575
S-46493 Mellerud , Kulingvägen
25 Plätze mit Strom, 14 km zur Skälleruds Kirche

GÖTEBORG



Liseberg Stellplatz & Camping* XXL bis 11 m/C**
GPS: 57.704295, 12.030145
SE-416 55 Gothenburg, Olbersgatan 9
Sehr schön, 5,5 km vom Zentrum entfernt.
www.liseberg.com

KOPENHAGEN



Stellplatz Kopenhagen City Camp* XXL
GPS: 55.65461, 12.55541
Eingezäunter und bewachter Großparkplatz, 3,5 km vom Zentrum entfernt.
www.citycamp.dk

FILIPSTAD IN VÄRMLAND



Stellplatz Filipstad* XXL bis 11 m
GPS: 59.710505, 14.171255
682 30 Filipstad, John Ericssonsgatan 4
Stellplatz mitten im kleinen Ort neben der Kirche, 2 km vom Wasa-Museum entfernt.

VITLYCKE MUSEUM



Tanum Camping XXL bis 11 m/C**
GPS: 58.70096, 11.345795
SE-457 93 Tanumshede, VITLYCKE 4
Einfacher Camping, 350 m vom Vitlycke Museum entfernt.
www.facebook.com/Tanums-Camping-Stugby

FALKENBERG



Falkenbergs Båtsällskap XXL bis 11 m**
GPS: 56.891713, 12.490320
SE-311 45 Falkenberg, Gröningevägen,
Schöner Stellplatz an einer Werft am Fluss Ätran, teilweise mit Picknick-Bänken.
www.falkenbergs-båtsällskap.se

FEHMARN



Insel Camp* XXL/C**
GPS: 54.416053, 11.242462
11 km vor der Fähre in Puttgarden kann man auf dem gepflegten Platz halt machen.
Ein Restaurant ist am Platz.
www.inselcamp.de